

## **Büchner, Luise: So tief verwundet ist dies Herz – (1849)**

- 1     So tief verwundet ist dies Herz –
- 2     Es möchte sich in Nacht versenken,
- 3     Nicht sehen, hören und nicht denken,
- 4     Nur fühlen seinen bitt'ren Schmerz!
- 5     So kostet' es ihn bis zum Grund,
- 6     Es müßte langsam sich verbluten,
- 7     Und aus den ausgebrannten Gluthen
- 8     Erhöb' es sich vielleicht gesund.
- 9     Nun aber wird der laute Tag,
- 10    Der ihn geschäftig will zerstören,
- 11    Des Herzens Qual nur noch vermehren,
- 12    Nicht stark es machen, sondern schwach.
- 13    Doch sei's getragen – nach dem Wie
- 14    Nicht fragt der Selbstbeherrschung Wille;
- 15    Nur Aug' und Lippe, haltet stille,
- 16    Das inn're Leid verrathet nie!

(Textopus: So tief verwundet ist dies Herz –. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/33078>)